

Fuer die Farmer

Das Zinsen der Gurkenpflanzen

Manche Gartenbesitzer klagen im Winter wieder darüber, daß ihre Gurken trotz guter Düngung doch stets nur geringen Ertrag bringen. Woran liegt das? Ist das wohl am Standort, Gurken verlangen viel Wärme und sind namentlich im Anfang des Wachstums sehr empfindlich gegen kalte Luft. Man verlege darum das Gurkenbett in die geschützteste Stelle des Gartens. Schutz gegen Winde gewähren auch Randpflanzungen von Puffbohnen, Erbsen und Stangenbohnen. Ferner dürfen Gurken nicht allzu dicht stehen. Die einzelnen Ranken bedürfen zu ihrer kräftigen Entwicklung viel Platz. Ein Abstand in der Reihe von 12 bis 15 Zoll sollte gegeben werden. Läßt man Gurken ohne weitere Behandlung sich ausbreiten, so werden meistens viel mehr männliche Blüten als weibliche erzeugt, während doch gerade die letzteren dem Anbauer die gewünschten Früchte liefern. Eine Vermehrung der Zahl der weiblichen Blüten wird durch das Stutzen der Ranken erzielt. Hierbei verfährt man folgendermaßen: Nach den jungen Pflanzen drei Blätter, außer den beiden Keimblättern, entfernt, diese man die Spitze aus, was mit Dammen und Gefährdung leicht zu bewerkstelligen ist. Dabei reibe man die Erde bis an die Keimblätter heran, wodurch eine stärkere Nahrungszufuhr erzielt wird. Aus den Keimblättern bilden sich nun 2-3 Triebe, die auf dem Weck aufrecht stehen. Haben diese Triebe 6-7 Blätter entwickelt, wird ihnen ebenfalls die Spitze genommen. Weiter sich bildende Triebe werden über dem untersten Blatt gekürzt. Wendet man diese Winke und verfährt dabei nicht, daß Gurken viel Feindhaftigkeit (Düngung) bedürfen, aber stets zwischen den Reihen gehen, niemals überbrausen, so wird sich schon ein zufriedenstellender Fruchtanfang entwickeln.

Warmes Wasser für Hühner fördert das Gierlegen

Die Hühner trinken im Winter sehr gerne warmes Wasser, wofür sie sich durch das Legen einer größeren Anzahl Eier erkennen lassen. Dies ist in kurzen Worten eine Angabe, die von W. C. Krueger, einem Spezialisten in der Elektrizität in der Landwirtschaft in New Jersey, gemacht worden ist. Sie fußt auf Studien einer landwirtschaftlichen Versuchsanstalt und den Verichten erfolgreicher Geflügelzüchter. Er rät dazu, Heizkörper oder elektrische Heizapparate zu verwenden, um den Hühnern warmes Wasser zu geben. Herr Krueger sagt: „Erfolgreiche Geflügelzüchter und Versuchsanstalten stimmen darin überein, daß das Erwärmen des Wassers, das man dem Geflügel zu trinken gibt, zu einer Vermehrung des Legens geführt hat. Die Hühner mögen das eiskalte Wasser nicht, was durch einen Versuch in Oregon bewiesen wurde, bei dem sich herausstellte, daß die Hühner um 25 Prozent mehr Wasser tranken, wenn dieses erwärmt wurde. Auch die Eierproduktion nahm um zehn Prozent zu.“

Korrespondenz

Allen, Sask., den 11. November 29.
Obwohl man immer lieber auf Neuigkeiten berichtet, muß man doch mitunter Trauerbotschaften berichten. So muß ich heute die Trauerbotschaft vom Tode des achtzehnten alten Großvaters Kraft bringen.
Herr Jakob Kraft wurde zu Strathburg im südlichen Rusland am 1. Mai 1839 geboren. Dasselbst brachte er seine Jugendjahre zu und verheiratete sich am 20. Oktober 1858 mit Juliana Schweizer. Die beiden jungen Leute lebten in ihrer Heimat bis zum Jahre 1888. Am 8. Oktober dieses Jahres wanderten sie mit ihren sieben Kindern nach Amerika aus und ließen sich in Emmons Co., North Dakota, und zwar an der Beaver Creek, 6 bis 7 Meilen von Sagan, N. D. nieder. Ihre nächste Stadt war damals Eureka in South Dakota, wohin sie zu jener Zeit noch mit Ochsenwagen fahren mußten. Zwei ihrer Kinder, nämlich der älteste Sohn Joseph und die älteste Tochter Agnes hatten sich noch in Rusland verheiratet. Fünf ihrer Kinder waren in Rusland gestorben.

Man kann Wasser warm halten, indem man die Behälter mit einem oder zwei Zoll Gefälle, Papier oder Zagepane isoliert. Dacht man den oberen Teil des Wasserbehälters zu und läßt man nur einen kleinen Raum zum Trinken, so verzögert man ebenfalls das Ausstrahlen der Wärme. Eine bessere Isolierung läßt sich durch die Verwendung von Streifen eines biegsamen Isoliermaterials erzielen. Wenn man, vermindert sich in gewissen Grade die Isolierungsfähigkeit der Isolierung. In wirklich kalten Nächten halten sie das Wasser nicht warm genug.

Die elektrischen Heizapparate liefern dem Geflügelzüchter, der Elektrizität im Hause hat, die Lösung des Problems. Mit einem elektrischen Heizapparat kann man zwei bis drei Gallonen Wasser in einer Zimmertemperatur von 10 Grad unter dem Gefrierpunkt 24 Stunden lang bei einem Verbrauch von 2,5 Kilowatt stunden Elektrizität warm halten. Die Elektrizität liefert eine verlässliche, verlässliche Wärme und verursacht nicht Unannehmlichkeiten, wie das Putzen der Tische, das Räumen der Lampen und rauchende Kesselchen. Außerdem ist die Feuergefahr kleiner, mit der man bei der Verwendung von Heizapparaten stets zu rechnen hat.

Ventilation in Ställen

Ein Gedächtnis, der in vielen Ställen nicht die ihm gebührende Beachtung findet, ist die Lüftung. In der Tat, wenn in den Ställen untergebrachten Vieh stets frische Luft, die es ebenso notwendig braucht, wie andere lebende Wesen, zugeführt werden kann.

Eine Stute zum Beispiel atmet in einem Tag ungefähr 225 Pfund Luft ein. Dies ist nahezu ein Viertel ihres Lebendgewichts und viermal so viel, als das Futter wiegt, welches sie frisst; der Mangel an frischer Luft in den Ställen macht sich namentlich in den kalten Monaten fühlbar, wenn das Vieh in den Ställen eingesperrt sein muß, um es vor den Anbilden der Witterung zu schützen. Der Mangel an der richtigen Ventilation führt, läßt sich häufig an der Ansammlung von Frost oder Wassertropfen an der Decke erkennen; ein weiteres Anzeichen ist die schlechte Luft, die dem Besucher entgegenkommt, wenn er den Stall besucht.

Unter solchen Verhältnissen ist die Leistungsfähigkeit einer Kuh geschwächt und sie kann nicht ihr Bestes leisten. Es ist kein schwieriges oder teures Problem, gehörige Ventilation in einem Stall zu liefern. Falls schlechte Luft Gelegenheit hat, zu entkommen, wird sie von dieser Gelegenheit Gebrauch machen, aber häufig ist kein System vorhanden, welches eine solche Gelegenheit bietet, und oft wird ein System, welches diesem Zweck entsprechen würde, absichtlich unwirksam gemacht, indem man den Abzug verstopft, um in kaltem Wetter die Wärme im Stall zu halten. Man sollte ein richtiges Ventilationsystem einrichten und es benutzen; Gesundheit und Leistungen der Kühe werden bald dafür belohnt.

und seinen Kindern. Am 8. November wurde nach dem Gottesdienste seine Leiche von vielen Freunden und Bekannten zum Gottesacker begleitet und dafolbst dem Schoße der Erde übergeben. Auf dem Sarge lagen 31 Karten, das geistliche Almosen von 31. Meilen enthaltend — ein Beweis der hohen Achtung, in der er von allen gehalten wurde.

In seinem hohen Alter war es Großvater Krafts größte Freude, den Gottesdienst zu besuchen und seinen Glauben zu pflegen. Das lange Eheleben war ein sehr glückliches. Seine treue Gattin, die ihn überlebte, wird am 11. Juni 1930 ebenfalls ihr neunzigstes Lebensjahr erreichen. Von seinen Kindern leben noch fünf, Andrej, Agnes, Adelheid, Mathias und Mariana. Außerdem betrauern ihn 83 Stiefkinder und 161 Enkelkinder. Nach 40 Jahren und Verdiensten starb er. Gott gebe seiner Seele die ewige Ruhe!

Johannes Kraft.

Reichsdeutsche und Oesterreicher

erhalten alle Auskünfte über Rechtsangelegenheiten in der alten Heimat, Künste und Verträge, Reisefragen, Schiffsarten, Geldbedingungen usw. im

**Bureau fuer Reichsdeutsche
und Oesterreicher**
Münster, Sask.
G. M. v. Mopp, Voelgang

Liste

der von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg, 504 Main St., geschickten Personen.

1. Karl Storf, etwa 21 Jahre alt, aus Büchenau bei Bruchsal, Baden. Storf soll im Mai 1929 nach Kanada gekommen sein. Letzte bekannte Adresse: c. o. D. Montfort, Box 100 Cluny, Alta.
2. Georg Kange, soll vor einiger Zeit in Winnipeg, 166 Notre Dame Ave. East, gewohnt haben.
3. Wladimir von Fehnik, 21 Jahre, soll im März 1929 nach Kanada eingewandert sein und sich in Delta, Alta., aufgehalten haben.
4. Herr Wenzel, soll sich nach Mitteilung seiner in Elkhart, Prov. Alberta, lebenden Ehefrau vor längerer Zeit in Fremont, Saskatchewan, aufgehalten haben.
5. Johann Großmann, geb. 10. Februar 1888 in Streit (Bayern), soll sich in der Gegend von Humboldt, Sask., aufgehalten haben.
6. Carl Thonat, geb. 18. Januar 1879 in Kornobitz, Nr. Wernau, Letztbekannte Adresse: c. o. G. Theodore, Brisdale, Man. Soll jedoch vor einiger Zeit von dort vertrieben sein.
7. Johann August Post, geb. 29. Februar 1880 in Neumünster, Kreis Elmweiler (Saar), von Beruf Schlosser. Letzte Nachricht stammt aus dem Jahre 1919. Post soll damals in Coalhurst, Alberta, gearbeitet haben (wahrscheinlich in einem Bergwerk) und krank in einem Hospital untergebracht worden sein.

Zehn Jahre veran!

(Fortsetzung von Seite 1)

all dieser Streitpunkte durch neutrale Schiedsgerichte anstelle bloßer Siegerwillkür: warum in all diesen lebenswichtigen Fragen Schwächen, Verzicht, Resignation unserer Außenpolitik?

Die radikale Rechte ist mit dem Vorwurf „verbrecherischer“ Handlungsweise rasch zur Hand. Aber ein so schweres Verbrechen objektiv betrachtet die schändliche Preisgabe letzter Rechte eines Volkes durch seine Regierenden sein mag: subjektiv geschieht diesen Männern damit Unrecht, denn sie handeln nach ihrer besten Überzeugung. Sie machen die Rechte nicht geltend, weil sie sich nichts davon versprechen; weil sie fürchten, damit nur die gute Laune der anderen zu verderben. Und hier, in der grundsätzlichen Einstellung, liegt alles beschränkt. Wer keinen Glauben an das Leben und keinen Lebensmut mehr hat, der ist auch nicht geeignet, für den Rechtsgedanken Eroberungen zu machen. Wer keinen Glauben an das Recht mehr hat, kein Vertrauen in die Verheißung sittlicher Ideen, dem kann man nicht „beistehen“, daß aus dem Rechte und dem Verlangen nach Gerechtigkeit für das deutsche Volk auch politisch etwas herauszuholen ist, daß sogar ein grundsätzlicher Umschwung nur aus der sittlichen Forderung heraus,

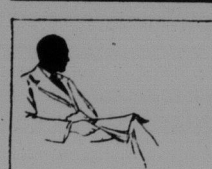
nur aus dem unermüdblichen Appell an das Weltgewissen und an das Gewissen auch der „Glaubensvölker“ angeregt werden kann. Die Regierungen haben keinen Glauben aus Kredit, daher ihr Verfall. Die Stohkraft der Idee, die ungeheure moralische Propagandawirkung der Idee auch in der Politik kann nur nützen, wer selbst von der Idee ganz durchdrungen, von ihr beseelen ist; nur wer selber Glauben hat an das Recht, selber den verzehrenden Willen zur Gerechtigkeit: nur der wird auch für sein Volk diese Großmacht des Weltgewissens mobilisieren können, die über alle Intriguen und Kalküle höher Augenblickspolitik hinweggeht.

Wir wollen niemandem „beweisen“, daß sich mit den gewaltigen moralischen Reserven unseres ent-

rechteten Volkes Realpolitik machen läßt, bessere Realpolitik, als das hilflose „Schwanken- und Getriebensein“ der deutschen Politik seit zehn Jahren. Wir leben nur, daß energiegelose Defizienz ohne Glauben, ohne Vertrauen, ohne Lebensmut, ohne Willen zum Recht am Steuer sitzt; daß sie erst für Stück letzter Rechte preisgibt in nutzloser Ergebnislosigkeit, die sich auch in der Innenpolitik begnügt mit liberalen weichen Genüßlichkeiten gegenüber allen Regungen der Fäulnis, Unkultur, Barbarei und Sittenlosigkeit; dieselbe Defizienz, die im gleichen Maßrecht auch des Verbrechens und Tagediebes, in der politischen Gleichberechtigung auch des offenkundigen Staatsfeindes, in der Herrschaft der bloßen Zahl der Weisheit nicht? Dann befinden sich die deutschen Katholiken auf ihre Aufgabe?

Zehn Jahre sind veran! dem Ziel der rechtlosen Verfallung sind wir Deutschen heute, näher als 1919, wo doch in manchem wenigstens der Schein gewahrt wurde, wo auf die dergeltendmachung des Rechtes wenigstens nach eingetretener Verfallung gehofft werden konnte, wo noch nichts verjährt war, wo die Leidenschaft des Augenblicks manches vernünftig machte und doch die Hoffnung auf die Zukunft ließ. Zwar wird das Arbeitstier nicht mehr, es soll ja arbeiten! Jeder Wille zum Leben ist geschrumpft; man fragt sich nur noch, und bald sind auch die letzten Rechte verjährt. Oder doch? Wann befinden sich die deutschen Katholiken auf ihre Aufgabe?

DAS GESCHENK, das nur Sie geben koennen



SOGAR die Begabtesten, deren es wenige gibt, die „Alles“ haben, werden ihre Photographie als ein besonderes Geschenk, das nicht ersetzt werden kann, hoch bewerten. — Sie koennen Ihrem Freunde keine groessere Ehre erweisen, als ihm Ihre Photographie zum Geschenk zu machen. Telefonieren Sie uns sofort, um die Zeit fuer eine Aufnahme zu bestimmen.

Art Craft Studios Limited

J. H. Chapp, Pres., Henry Thams, Photograph

222 Second Avenue, S. Telephone 4214, dem Viktoria Theater gegenueber, SASKATOON
Photographien von besonderer Auszeichnung. Wenn Sie einen Wunsch haben in Betreff Einarbeitung von Bildern, wir besorgen es!! Wir verstehen es, die rechten Rahmen zu waehlen.

Brusser's

LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES

Reizende seidene Kleider

Ein Vorrat von feinen seidenen Kleidern, die einige unserer besten Offerten repräsentieren. Regul. Preis bis zu \$17.50. Alle müssen gehen zu

\$7.95

Velvet - Huete Im Preise herabgesetzt aus Raumungsgruenden

Eine Anzahl von reizenden Velvet - Hüten, die die beliebtesten Moden der Zeit darstellen. Regulärer Preis \$3.95. Spezialpreis für diese Woche

\$2.95

Zwei vorzuegliche Coat - Offerten

Broadcloth - Mäntel nach den neuesten Zeitmoden mit großem Stragen und Manschetten aus belgischem Wintpel oder französischem Wintpel. Einige sind mit Chamois zwischengefütt. Unser regul. Preis \$32.50 bis \$35.00. Räumungspreis

\$24.95

\$17.95

Kinder - Maentel

Reizende kleine Modelle von Kindermänteln in feinem Belour, schwer gefüttert und zwischengefütt mit einem Stragen und Manschetten versehen aus schwarzem französischem Seehundspelt. Größe für Mädchen von 6 bis 14 Jahren. Preis

\$6.50 bis 9.95

Flanellette - Roecke

Aus weichem, weichem Flanellette hergestellt in der runden Genä Mode mit kurzen Ärmeln. Weich, warm und leicht zu waschen. Eine außergewöhnliche Offerte. Per Stück

89c

Neue Corsolette

Aus starkem rotem Contre hergest. stellt in den neuesten und bequemsten Formen. Regul. Offerte \$1.25. Spezialpreis für diese Woche

98c

Maenner-Winterhemden

Geräumig geschneiderte Hemden aus schwerem Macinaw - Flanel in netten Entwürfen. Regul. Preis \$1.75 und 2.15. Alle gehen zu per Stück

\$1.48

Fliessgefuetterte Kinder - Bloomers

Mit Fließ gefüttert, warm, jedoch nicht bandig. Nett passend, apricotfarbig, rot, bläulich und marinblau. Alle Größen von 4 bis 14 Jahren. Eine Brusser's - Offerte zu per Paar

45c

Filzschuhe fuer Maenner

Erstklassige Filzschuhe mit biegsamen Ledersohlen, die in Ueberschulzen zu tragen sind. Eine wunder-volle Offerte zu per Paar

\$1.95

Wollene Maennersocken

Hier haben Sie eine richtige Offerte! Mittel-nier gleich schwere, graue, wollene Männersocken, Benman's Fabrikat. Regul. Preis 40c. Spezialpreis diese Woche per Paar

25c

Schwere, rote Maenner Rubbers

Extra schwere, mit 7 Schnürlochern versehene Gummi - Rubbers aus echtem rotem Gummi mit extrastarken und mit Klappen versehenen Sohlen. Reg. Preis \$3.50. Diese Woche per Paar

\$2.65

Ganz - Filzschuhe fuer Maenner

Die beste Sorte, die zu haben ist! Aus extrastarkem, dicken, ganzwollenem Filz hergestellt mit doppelt gepumpten und dicken Filzsohlen und -Abfüßen. Brusser's Preis per Paar

\$2.95

Grocery Spezialofferten bloss fuer Freitag und Samstag

Hodger's Syrup, Büchse von 5 Pfund, für	45c	Picnic - Schaltern, per Karton,	19c
Jelly Boulders, Bee Brand, 3 Pakete für	14c	Sunlight - Seife, mittelmäßige Größe, per Pfund	19c